

Pressemitteilung der GEW Thüringen vom 16.06.2017

Geplante zeitgleiche Tarifübernahme für Beamtinnen und Beamte: Die GEW Thüringen begrüßt die Entscheidung der rot-rot-grünen Koalition

Im Haushalts- und Finanzausschusses wollen die Thüringer Koalitionsfraktionen DIE LINKE, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anträge einbringen, welche die wirkungs- und zeitgleiche Anpassung an die Ergebnisse des Tarifabschlusses für die Angestellten des Landes Thüringen zum Ziel haben. Im Gegensatz zu den Vorgängerregierungen kommt damit Rot-Rot-Grün einer langjährigen Forderung der GEW Thüringen und der anderen Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes nach.

Kritisch sieht die GEW Thüringen jedoch, dass die Besoldungserhöhung von mindestens 75 Euro nicht umgesetzt werden soll. Davon würden vor allem Beamtinnen und Beamte unterer Besoldungsgruppen profitieren. Wenn auf der Plenumsitzung vom 21. bis 23. Juni 2017 diese soziale Komponente nicht verabschiedet werden sollte, bliebe die Besoldungserhöhung für die Beamtinnen und Beamten bis zur Besoldungsgruppe A 13, Erfahrungsstufe 4, unterhalb von 75 Euro. Die Einkommensunterschiede zwischen den Tarifbeschäftigten und den Beamten würden noch größer als sie ohnehin schon sind. Das Ziel des gleichen Geldes für gleiche Arbeit, das sich die rot-rot-grüne Landesregierung gestellt hat, würde damit schwerlich erreicht werden können – und das ohne finanzpolitische Not in Zeiten von Rekordsteuereinnahmen.

Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte und bedeutendste bildungspolitische Kraft in Thüringen. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.